

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 71 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kostenzusammenstellung

	Gebäude	Allg. Kosten	Umgebung	Total
0 Grundstück				_____
1 Vorbereitungsarbeiten		27 000		27 000
2 Gebäude 20 Baugrube 21+22 Rohbau 23...26 Installationen 27+28 Ausbau 29 Honorare	90 000 49 600 27 300 9 000 4 100			90 000
3 Betriebseinrichtungen				_____
4 Umgebung			8300	8300
5 Baunebenkosten		10 700		10 700
Anlagekosten total	90 000	37 700	8300	136 000

Die projektierte Anlage ersetzt die vorhandene Toilettenkabine mit an sich unhaltbarer «Bachspülung» und ein provisorisches Bauklosett.

Der Sektionsvorstand und die Hütten-

kommissionsmitglieder empfehlen den Clubmitgliedern die Zustimmung zum vorliegenden Projekt.

Der Hüttenobmann: H. Gnädinger

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 3. Februar 1993
19.30 Uhr
im Burgerratssaal des «Casinos»
Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

I. Geschäftlicher Teil

1. Ganz speziell werden die anwesenden Mitglieder von der im Jahre 1986 gegründeten JO Schwarzenburg begrüßt.

2.+3. Die **Protokolle** der Versammlungen vom 4. November und 2. Dezember (HV) werden genehmigt.

4. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Die in den CN 1/93 publizierten Neueintritte hat der Vorstand in die Sektion aufgenommen. 19 Neumitglieder stellen sich persönlich vor und nehmen eine Festschrift entgegen. H. Werder und P. Moser lassen sich für diesen Abend entschuldigen.

5. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler zu den Verhandlungen werden bestimmt: Kurt Wüthrich, Fritz Seiler, Ha-Jo Niemeyer und Samuel Berthoud.

6. Einsetzung einer Finanzkommission und Wahl der Mitglieder

Zwecks Betreuung der Finanzplanung soll eine Finanzkommission eingesetzt wer-

den. Der Vorstand schlägt vor: Erika Harnisch, Kassierin, Hans Ott, ehemaliger Kassier, und Dölf Brügger. Die Versammlung heisst diese Vorschläge gut.

7. Zufahrtsstrasse «Kübeli», Beschluss über Projekt und Baukredit von Fr. 45 000.–, siehe CN 1/1993

Die Meliorationsstrasse führt bereits in den Bereich unseres Skihauses. Weil die «Kübeli-Hütte» zum Perimeter dieser Strasse gehört, ist der SAC als Eigentümerin des Hauses von Gesetzes wegen zahlungspflichtig. Es besteht keine Möglichkeit, aus dem Perimeter auszutreten. In einem Schreiben an den Vorstand stellt Hans Hellstab den Antrag, das «Kübeli» zu veräussern. Über diesen Antrag kann heute abend nicht befunden werden (kein Traktandum, da zu spät eingereicht). Aus dem vollinhaltlich vorgelesenen Brief von Hellstab geht u. a. hervor, dass ein Wegrecht besteht und die Hütte nie selbsttragend sein wird. Der bisherige Chef vom «Kübeli», Ch. Wick, ergänzt, dass das Wegrecht irreführend ist, weil es sich lediglich um ein Zügelwegrecht von der Oeschseite her handelt. Falls die Zufahrtsstrasse nicht gebaut wird, ist der Landeigentümer künftig nicht mehr bereit, eine Zufahrt über die Wiese zu dulden. Hans Steiger meint, dass der Wegbau unbedingt ausgeführt werden müsse, wenn wir Zukunftspläne über dieses Skihaus schmieden wollen. Später wird es keine Gelegenheit mehr geben. Kaufinter-

essenten lassen sich nur beim Vorhandensein einer Zufahrtsstrasse finden, und allfällige Handwerker müssen das Gebäude per Fahrzeug erreichen können.

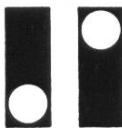
Ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung hierauf das Projekt Zufahrtsstrasse «Kübeli» und bewilligt den dazu notwendigen Kredit von Fr. 45 000.–.

8. Sanierung «Kübeli». Diskussion und Beschluss über Bewirtschaftungskonzept, Beschluss über Planungskredit von Fr. 12 000.–; siehe die dazugehörigen Erläuterungen in den CN 1/93.

Ch. Wick teilt mit, dass das Interesse an unserem Skihaus nachliess. Der gegenwärtige Zustand sei unbefriedigend. Seit 22 Jahren wartet diese Hütte Familie Walker. Es muss versucht werden, den Umsatz zu steigern. Das von der Arbeitsgruppe bearbeitete Betriebskonzept schlägt zu diesem Zweck das Einrichten einer Tageswirtschaft vor. Anstelle der SACler sollen die Pistenfahrer Einnahmen bringen. Abends soll das Haus aber den Mitgliedern erhalten bleiben. Dringende Reparaturen stehen an. Etwas muss geschehen. In keinem Verhältnis stehen die vorhandenen Schlaflager zu den Sitzplätzen. Der Präsident ergänzt, dass sich das «Kübeli» heute im Erschliessungsbereich befindet und deshalb als Tourenhütte den Wert verloren hat. Massnahmen für die Sanierung sind heute nicht zu beschließen. Man möchte bloss Möglichkeiten prüfen und von Architekten Varianten ausarbeiten lassen, weshalb der Vorstand einen Planungskredit von Fr. 12 000.– für das Erarbeiten eines Bewirtschaftungskonzeptes zur Genehmigung vorschlägt. Dies obwohl in der Zwischenzeit bekanntgeworden ist, dass die Niederhornhütte aus einer Erbschaft erworben werden könnte. Bernhard Wyss vertritt die Meinung, dass der SAC andere Aufgaben hat, als Skihäuser zu unterhalten. Die zu teure Renovation müsste in einem Zuge geschehen. Es sei deshalb heute verfrüht,

Der prompte Aufziehservice

- Photos und Bilder auf Holzfaser-, Kunststoff- und Aluminiumplatten
- Karten und Pläne auf Gewebe



Buchbinderei Rhyn AG
Falkenweg 5, Bern
Telefon 23 2087

über einen Planungskredit zu befinden. Herr Uhlmann weist darauf hin, dass die hochalpinen Hütten alle 50 Jahre einer Gesamtrenovation bedürfen. Überholungsbedürftigt ist heute die Wildstrubelhütte, wo zusätzlich Probleme mit der Wasserversorgung auftauchten. Zuerst gelte es wegen der hochalpinen Hütten und der Niederhornhütte Planungen anzustellen. Namens der Hüttenkommission beantragt Uhlmann, sowohl den Planungskredit als auch das Bewirtschaftungskonzept für das «Kübeli» zurückzustellen.

Mit 63 zu 41 Stimmen wird dieser Antrag gutgeheissen.

Die Planung Sanierung «Kübeli» ist somit gegenüber der Niederhornhütte und den hochalpinen Hütten zurückgestellt.

9. Verschiedenes

- Gemäss Vorschrift des Gewässerschutzamtes muss in der **Windegg-hütte** ein **WC** gebaut werden. Anstelle vom bisherigen WC mit Bachspülung ist ein Trockenklosett vorgeschrieben. Das Baubewilligungsverfahren ist bereits angelaufen.
- Kurt Wüthrich gibt bekannt, dass sich bereits Leute der ersten Gruppe von der **Alpinen Baugruppe** zurückzogen. Es sind deshalb Tiefbaufachleute zur Realisierung von einigen Projekten für das Baubüro gefragt.
- Hans Steiger weist auf unsere vielseitige **Bibliothek** hin. Sämtliche Karten der Landestopographie können mit Rabatt gekauft werden.
- Hans Gnädinger wünscht sich, dass sich die Sektionsmitglieder in den **SAC-Hütten** wie deren Besitzer verhalten.

II. Teil

Fred Schindler stellt den JO-Chef der Subsektion Schwarzenburg vor. Zurzeit gehören 29 Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren dieser Organisation an. Betreut werden sie von 15 Leitern. Das Ziel der JO ist, vollkommene Alpinisten heranzubilden.

Nach dem Vortrag eines typischen Schwarzenburger Liedes erhalten wir anhand von Dias Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten dieser JO. Als Dank für die Darbietungen überreicht der Präsident dem JO-Chef ein Pack Magnesium, welches an der Kletterwand in Tafers Verwendung finden wird. Ferner wird gelegentlich etwas in die JO-Kasse fliessen. Der Protokollführer: Werner Strasser

«Der Weg zu allem Grossen geht durch die Stille». (F. Nietzsche)

Mutationen

Todesfälle

Eigenheer Betty

Schanzeneckstrasse 25, 3012 Bern
1936, ■

Fleuri Adolf

Marienstrasse 17, 3005 Bern
1923, 19. 1. 1993

Kaeser Werner

Morgentalstrasse 93, 8038 Zürich
1928, 27. 12. 1992

Kneubühl Paul

Dändlikerweg 20, 3014 Bern
1936, 29. 12. 1992

Leu Fritz

Roschistrasse 9, 3007 Bern
1937, 8. 12. 1992

Lüthi Hermann

Sunnehüsi, 3704 Krattigen
1938, 12. 3. 1992

Schmid Emil

Talgut-Zentrum 34, 3063 Ittigen
1936, 12. 8. 1992

Schum Conrad

Pourtalèsstrasse 30, 3074 Muri b. Bern
1929, ■

Steiner Walther

Bethlehemstrasse 23, 3027 Bern
1947, 9. 6. 1992

Neueintritte

Aerni Beatrice, Sozialpädagogin
Stadtbachstrasse 26, 3012 Bern
(Pauli Liliane, Heynen Christel)